

Protokoll Forum Radfahren am 28.03.2017 in der Marktgemeinde Feucht in Spiri's Taverne



Angekündigte TOP:

- (1) Allgemeine Informationen der Radverkehrsbeauftragten (Neues aus dem Amt und Rückmeldung zu Punkten aus dem letzten Treffen)
- (2) Rund um Feucht
- (3) Radschnellwege
- (4) Aktuelle Planung Stadtradeln 2017
- (5) Sonstiges

Teilnehmer: Es wurde leider versäumt die Namen der anwesenden Personen zu notieren. Insgesamt waren ca. 15 Teilnehmer an diesem Abend beim Radforum. Namentlich bekannt waren: Bürgermeister Konrad Rupprecht, PHK Johann Wild, PHM Rico Appelt, Ludwig Eble, Helmut Höger, Karl Schneider, Thomas Löffler, Oliver Muschweck, Tina Paulus

Entgegen der ursprünglichen Planung wurden nicht die einzelnen Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Frau Paulus begrüßte stattdessen die Teilnehmer und erteilte Herrn Bürgermeister Rupprecht das Wort. Trotz einer parallelen Veranstaltung nahm sich Herr Rupprecht die Zeit, den aktuellen Sachstand der Radverkehrsplanung in Feucht zu schildern. Er sprach folgende Punkte an:

2014 wurde ein vom Planungsbüro Lademacher erstelltes Verkehrsgutachten für die Marktgemeinde Feucht vorgestellt. Von den insgesamt 30 Maßnahmen, die sich aus diesem Konzept ergeben haben, wurden bereits einige in Angriff genommen. Herr Rupprecht erwähnte u.a. den Knotenausbau an der Altdorfer Straße/Industriestraße und die Querungshilfe an der Regensburger Straße. Für den Lückenschluss des Radwegs entlang des Gauchsches erfolgte bereits der notwendige Grundstückserwerb durch die Marktgemeinde. Für die Nürnberger Straße wurde mit den Planungen begonnen. In 2018 soll bereits in Höhe Norma/Der Bote eine Querungshilfe entstehen.

Die Rückstufung der Staatsstraße 2401 zur Gemeindestraße ist erfolgt. Im Abschnitt Hauptstraße ab Nürnberger Straße bis Altdorfer Straße ist nun die Absenkung der Regelgeschwindigkeit von derzeit 50 km/h auf 30 km/h möglich.

Über eine geeignete Ausbaulösung an der Einbaumündung Nürnberger Straße/Nördliche Entlastungsstraße wurde angeregt diskutiert. Während Herr PHK Wild einen benutzungspflichtigen Radweg entlang der Nürnberger Straße als zwingend erforderlich sieht, waren etliche Teilnehmer der Meinung, dass es für Radfahrer sicherer sei, wenn diese selbst entscheiden können, ob sie mit dem fließenden Verkehr mitfahren wollen. Für die Neugestaltung der Kreuzung ist ein Radweg links- und rechtsseitig sowie eine Ampel geplant. Besonders wurde kritisiert, dass Radfahrer in Richtung Nürnberg zwei Querungen in Kauf nehmen müssen.

Von Herrn Bürgermeister Rupprecht wurde ebenfalls ein Zeitungsartikel angesprochen, welcher für Aufregung und etliche Leserbriefe gesorgt hatte. In diesem Artikel beschwert sich ein Mann über die angeblich radikalen Radfahrer in Feucht, die keine Rücksicht auf die Fußgänger nehmen würden. Herr Rupprecht berichtete einige der Darstellungen aus dem Zeitungsartikel und wies daraufhin, dass ihm keine weiteren Beschwerden über „randalierende“ Radfahrer bekannt seien.

Herr PHM Appelt informierte über das Rad-Unfallgeschehen in Feucht im Jahr 2015. Die aktuellen Zahlen aus 2016 sind derzeit noch in Bearbeitung und konnten nicht vorgestellt werden. 2015 ereigneten sich insgesamt 18 Radunfälle in der Marktgemeinde. Vielfach handelte es sich um Stürze von Freizeitradlern in den angrenzenden Waldgebieten. Im Landkreisvergleich seien die Unfallzahlen in Feucht eher gering.

Im Teilnehmerkreis entstand eine rege Diskussion über potentielle Gefahrenstellen und mögliche Unfallschwerpunkte innerhalb von Feucht.

Frau Paulus berichtete von der geplanten Broschüre zum sicheren Radeln im Landkreis, die nach dem Vorbild der Stadt Erlangen erstellt werden soll. Zugleich präsentierte sie den ersten von nun an regelmäßig erscheinenden Infobriefen an die Landkreiskommunen. In diesen möchte sie über aktuelle Gesetze, Sicherheitsthemen sowie Fördermittel etc. rund ums Rad informieren.

Die geplanten Aktionen zum Stadtradeln wurden ebenfalls vorgestellt: Der Landkreis Nürnberger Land nimmt vom **21. Mai bis 10. Juni 2017** am STADTRADELN teil. Folgende einzelne Kommunen haben sich ebenfalls dazu angemeldet:

- Burgthann
- Feucht
- Hersbruck
- Lauf a. d. Peg.
- Neunkirchen am Sand
- Schwarzenbruck
- Winkelhaid

Mitmachen an der Aktion können alle, die im Landkreis Nürnberger Land wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Bürgerinnen und Bürger aus Kommunen, die sich nicht angemeldet haben, können selbstverständlich auch teilnehmen und sich direkt unter dem Landkreis Nürnberger Land bei STADTRADELN registrieren.

Der Auftakt zur Aktion findet am 21.05.2017 mit einer Radtour statt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr in Happurg auf dem Marktplatz. Herr Uli Büscher vom Nürnberger Land Tourismus nimmt die Teilnehmenden mit auf seine Radwegpaten-Tour Nr. 9, mit einem Abstecher nach Waller. Zum Ausklang der Tour wird im Garten der Kainsbacher Mühle eingekehrt mit einem Après-Bike-Snack.

Flyer und Poster zur Aktion STADTRADELN sind in Vorbereitung und gehen den Kommunen nach Fertigstellung zu. Weitere Hinweise und Informationen zu Terminen und Touren gibt es im Internet unter stadtradeln.nuernberger-land.de oder www.stadtradeln.de/landkreis-nuernberger-land.

Seitens der Teilnehmer wurde es begrüßt, dass das Radforum „auf Tour“ gegangen ist. Es wurde angeregt, dies fortzuführen. In Zukunft sollten auch Vertreter der politischen Parteien bzw. des Gemeinde-/Stadtrates eingeladen werden.

Teilnehmer aus der Nachbargemeinde Schwarzenbruck schilderten Probleme beim Transport von Fahrrädern am Bahnhof bzw. an den Aufgängen zum Bahnsteig. Da die Zugänge zu den Bahnsteigen nicht barrierefrei seien, müssten Fahrräder über die zwei vorhandenen Aufzüge transportiert werden. Dies wiederum behindere teilweise die Nutzung der Fahrstühle für andere Personen.

Frau Paulus versprach den Kontakt mit der Bahn zu suchen, da es bereits aus anderen Kommunen Hinweise gab, dass die Mitnahme der Räder in die Züge durch die nicht barrierefreien Bahnaufgänge stark erschwert wird.

Nächster Termin: MITTWOCH oder DONNERSTAG, 26. bzw. 27. April 2017, 18:30 Uhr beim TSV Lauf
TERMINABSTIMMUNG über <http://doodle.com/poll/dpynvvgb9taep8bx>

INFO zur Terminbekanntgabe kommt per E-Mail nach der Abstimmung und wird auch online bekanntgegeben.

Protokoll geschrieben durch Tina Paulus